

# Black Memorial -reload-

## Chaos....finds an end!

Von Shiyoism

### Kapitel 7: [7][~flood of Tears~][7]

[7][~flood of Tears~][7]

Der Bassist saß auf der Terasse, drückte dann nach einer Weile seine Zigarette aus, blieb jedoch noch im Stuhl sitzen. Sein Gesicht war zermartert von den vielen Gedanken die in Moment in seinem Kopf kreisten. Das Shooting und das Interview verliefen soweit ganz gut, auch wenn er eine halbe Stunde zu spät gekommen war. Die Nacht dämmerte und Reita blickte weiter starr in den Himmel, als ob man dort eine Antwort finden könnte. Ein lautes seufzen entkam ihm von seinen Lippen. Ohne die anderen war es still im Haus beinahe schon gespenstisch und er freute sich dann letztendlich als jemand wohl nach Hause kam. Es waren Ruki und Kai die mit ihren Vollen Tüten sich im Wohnzimmer erstmal platzierten, anfangen über den Tag zu diskutieren und ihre Schnäppchen aus den Tüten zu fischen. Wie gut sie sich doch verstanden, Reita blickte weiter zu den Zwei, die Reita nicht bemerkt hatten auf dem Balkon.

„Reita?“, erklang eine Stimme von drinnen. Der Bassist wunderte sich, denn es war die Stimme von Aoi die nach im rief. Eine recht tiefe doch zugleich zarte Stimme. Er war so in Gedanken versunken, dass er die Ankunft von Aoi und Uruha gar nicht mitbekommen hatte.

Von einen auf den nächsten Moment stand auch schon Aoi neben Reita und setzte sich hinzu.

„Hier steckst du also....“

Reita nickte nur stumm und blickte nur kurz zu Aoi, um seine dunklen Umrisse zu mustern. Sein Herz fing an schneller zu schlagen und er wurde leicht nervös. Sein Blick fiel leicht auf den Boden und er fiel in leichte Abwesenheit, fragte sich wie es wohl Aoi und Uruha ergangen ist an diesem Tag.

Aoi's frage hatte er gar nicht mitbekommen. Und so starrte er wieder leicht nach draußen und spielte leicht mit seinen Fingern.

„Reita.....Alles Okay....?“

„R-E-I-T-A?“, fragte der Gitarrist schon länger und beugte sich schließlich etwas zu Reita, um ihn endlich von seinen Gedanken loszureißen. Aoi merkte ganz genau das Reita etwas beschäftigte und zu gerne würde Er es sein mit dem er es bereden könnte, jedoch konnte er Reita ja nicht zwingen zu reden. Aber er versuchte es wenigstens mal.

In dem Moment blickte Reita zu Aoi und blinzelte heftig als er das Gesicht des gegenüber richtig nah vor seinem wahrnahm. Seine Augen bohrten sich in die seinen und er konnte nicht anders wie einfach nur zu lächeln.

„Ich...“, fing er an und überlegte, ob es gerade der richtige Moment war um es zu sagen.

„Reita...dich bedrückt doch etwas....du weißt du kannst mit mir immer und über alles reden.“

Reita nickte und wusste das Aoi immer für ein Gespräch zu haben war. Er schätze es mit Aoi zu reden und das er ihm immer zuhörte.

„Aoi...Ich....also...“, versuchte Reita irgendwie anzufangen jedoch scheiterte dies und seine Stimme verstummte. Er zog Aoi einfach schnell zu sich und küsste ihn ohne Vorwarnung kurz auf die weichen Lippen.

„Reita!“, erklang eine Stimme bei der Aoi herum fuhr und den gegenüber erschrocken ansah. Aoi und Reita stieg die Röte ins Gesicht und es war Uruha der die beiden erwischt hatte. Aoi fühlte sich unwohl, denn noch eben hatte er die Lippen des Leaders gespürt und nun kam Reita an küsste ihn ohne Vorwarnung.

„Reita wollte dir seine Liebe gestehen stimmt's Reita-chan?“, hauchte Uruha leise und setzte sich auch hinzu. Zwar passte ihm das nicht, dass Reita Aoi geküsst hatte, dennoch konnte er nun mal keine Liebe erzwingen und so würde sich dieser letztendlich entschieden selber müssen.

„Hm..“, Aoi sah immer noch peinlich berührt weg, eher er sich wieder fing und wohl auch einen Korb verteilen musste, doch er wollte seinen Bassisten nicht verletzen und nun fühlte er sich genau in der Position wie Uruha mit dem Unterschied nicht mit diesem noch geschlafen zu haben.

Das zögern Aoi's ließ Reita zu erkennen geben, das Aoi nicht die selbe Richtung fühlte. Etwas verärgert sah er zu Uruha, biss sich auf die Lippe und seufzte.

Aoi war das zu viel und er wusste grad weder ein noch aus und als er aufstand, hielt ihn die Hand Reita's zurück. "Vergiss das einfach okay? Ich will nicht das unsere Freundschaft oder sogar die Band drunter leidet!!“, langsam ließ Reita das Handgelenk des Gitarristen los der nur Stumm nickte und sich zu Ruki und Kai gesellte, um auf andere Gedanken zu kommen.

„Läuft da was zwischen dir und Aoi?“, fragte Reita und sah zu Uruha, der sich eine Kippe derweil angezündet hatte und im Stuhl bequem lehnte. Uruha legte den Kopf schief, dachte nach, schüttelte ihn dann aber letztendlich. „Nein noch nicht!“, gab er ehrlich zur Antwort.

„Mach ihn glücklich ja?“, wisperte Reita und sah zu Uruha, sein Herz tat weh und am liebsten würde er los schreien und die Welt für ungerecht erklären, doch immerhin hatte er die Freundschaft des anderen die ihm unheimlich viel bedeutete und die er nicht zerstören wollte.

„.....“, der Leader wusste ja nicht mal selber wie es weiter gehen würde und er nickte stumm. Der Wind frischte auf und so verzogen sich beide nach drinnen.

Alle gingen sich schlafen legen und auch Uruha machte sich Bett fertig, doch sein Magen rebellierte vor Hunger, somit marschierte er in die Küche. Er blickte in den Kühlschrank, erblickte einige Joghurts, die wahrscheinlich Kai gehörten. Yakitori-spieße die wie so oft von Ruki aufgegessen wurden. Auch das heiß geliebte Getränk von Aoi war vorzufinden. Uruha entschloss sich die Sojamilch zu nehmen und sich Ramen zu kochen. Erst als er anfang zu Essen merkte er, dass eine Stille im Haus herrschte als ob, alle schlafen würden oder gar

nicht zu Hause wären. Der Tag war ziemlich Ereignisreich gewesen, gleich 2 Liebesgeständnisse wurden einfach mal eben so abgeschmettert. Gedanken versunken aß er die Nudeln. Er merkte nicht mal wie Ruki neben ihm auftauchte.

„Ramen...gute Idee“, nuschelte Ruki und holte sich auch einen Cup der Nudeln hervor und goß heißes Wasser drüber, setzte sich zu Uruha und seufzte.

„Wegen heute Morgen...“, begann Uruha wurde aber von Ruki unterbrochen, denn er wollte es einfach abtun und es hinnehmen, einfach mal freundschaftliche Dienste für Uruha getan zu haben.

„ist schon vergessen....“

„Bist du dir sicher? Ich möchte nicht, dass unsere Freundschaft nun drunter leidet!“

Ruki schlürfte nun seine Ramen und reagierte nicht auf Uruha, immer noch etwas nachtragend seiner Dummheit wollte er es abtun, merkte nicht das er Uruha wirklich Grade unfair behandelte.

„Hörst du mir ZU Ruki?“, seufzte Uruha leicht und widmete sich nun seinen Nudeln, zwingen konnte er den Sänger ja nicht.

„Ich liebe dich Uruha...verdamm es tut weh und ich weiß nicht wie ich das abtun soll!“, wimmerte Ruki unerwartet auf ließ seine Stäbchen sinken und legte seine Hände ins Gesicht. So gleich zog Uruha den Sänger in seine Arme und beruhigte ihn.

„Es tut mir Leid ...tut mir Leid Ruki“, hauchte er leise geknickt.

„Wiso verdamm, erwidertst du dann meine Gefühle nicht?“, sprach er mit zittriger Stimme und erst jetzt merkte er wie seine Träne den Weg gefunden hatte über seine Wange.

„.....“

„Uruha...was soll ich tun, um das abzuschalten?“, schniefte der Sänger auf, verzweifelt wie er sich entlieben sollte. Uruha überlegte ehe ihm einfiel, dass es da jemanden gab, der seinen Schmerz heilen konnte.

„Weißt du das Leute mit Liebeskummer am einfachsten zu erobern sind? Und ich weiß das es jemanden gibt der sich nach dir verzehrt!!“

Ruki blinzelte, strich sich seine Tränen weg und guckte immer noch leicht irritiert zu Uruha. Da sollte es jemanden geben der ihn liebte?

„Sag mir den Namen.....“, forderte Ruki, worauf Uruha nur den Kopf schüttelte.

„Ich hasse dich...Dummkopf!“, murmelte er leise, meinte es natürlich nicht so, es war viel mehr, sodass der Schmerz ihn dazu verleitete so was zu sagen und seine Neugier nun geweckt worden war.

Uruha seufzte und legte zögerlich die Hände um den kleineren, drückte ihn sanft und hauchte ein leises „Ich bin auch verliebt!“

„Die Liebe ist so was von Kompliziert nicht wahr??“, worauf Uruha seufzend nickte.

[7][~flood of Tears~][Chapter 7 end ]